



Mechatronisch: Christoph Oberle, Projektleiter Sicherheit bei der Assa Abloy (Schweiz) AG, demonstriert die Schliessanlage Verso Cliq.



Lässt Feuchtigkeit keine Chance: Karl Tanner von der Krüger und Co. AG demonstrierte die Adsorptionstrocknung.



Erfolgreich im Verbund: Gallus und Maria Hautle (Gallus Hautle AG), Robert Kocher (Schulthess Maschinen AG) und Rudolf Arnold (Chemie AG) (von links nach rechts).

Bilder: Marcel Müller, Patrick Aeschlimann

Gebäudetechnik

Von der Zutrittskontrolle über Heizungssysteme bis zur Reinigung: Die Suisse Public deckte viele Facetten des Bereichs Gebäudetechnik ab.

Wie man wirkungsvoll gegen Feuchtigkeit in Hallen, Kellern und Innenräumen vorgeht, demonstrierte die **Krüger und Co. AG**. Das Unternehmen präsentierte Trocknungsgeräte für diverse Anwendungen. Dieses Jahr auf den Markt gekommen ist der Raumluftwäschetrockner Secomat 200, der für kleinere Feuerwehrcorps und Werkhöfe interessant sein könnte, um nasse Arbeitskleidung effizient zu trocknen. Am Stand demonstrierte das Unternehmen zudem das Prinzip der Adsorptionstrocknung. Diese kommt in grossen Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit zum Zug, etwa um Kondenswasser im Wasserwerk oder Bodennebel in der Eishalle zu verhindern. «Unsere Adsorp-

tionstrocknungsanlagen arbeiten auch bei Minus 10 Grad noch zuverlässig», sagte Karl Tanner, der für diesen Produktbereich verantwortlich ist.

Mehrere mechatronische Schliessanlagen stellte die **Assa Abloy (Schweiz) AG** vor. Beim System Verso Cliq ist die Elektronik mit Datenverschlüsselung in ein mechanisches Schliesszylindersystem integriert. Der Clou: Die Energie für den elektronischen Teil liefert eine Batterie im Schlüssel, eine Stromversorgung im Türschloss ist nicht nötig. So können alte, rein mechanische Zylinder einfach durch mechatronische ersetzt werden. «Das System ist beispielsweise für Wasserversorgungen mit vielen Unterwerken interessant, die ein modernes Zutrittsmanagement einführen möchten», erläuterte Christoph Oberle von Assa Abloy. Bereits eingesetzt wird Verso Cliq unter anderem bei den SBB-Billetautomaten.

Spezielle Anforderungen an ihr Material stellen die Blaulichorganisationen.

Eine Feuerwehr etwa muss ihre Ausrüstung nach jedem Einsatz professionell reinigen. Die Schweizer Firma **Schulthess Maschinen AG** hat mit ihren Waschmaschinen mit Wet-Clean-Verfahren dazu die richtigen Geräte. Damit man sich von der Qualität des Nassreinigungsverfahrens überzeugen konnte, wurden vor Ort Reinigungen angeboten. Präsentiert wurde ein Gesamtsystem: Die Gefahrschutzbekleidung der **Gallus Hautle AG** harmonisiert bestens mit den Schulthess-Waschmaschinen und den professionellen Reinigungsmitteln der **Chemie AG**. «Die Spezialkleidung von Feuerwehr, Polizei, Zivilschutz, Strassenarbeitern und Spitalangestellten ist teuer und muss entsprechend gepflegt werden», sagte Robert Kocher, Verkaufsleiter bei Schulthess. In Kombination mit dem «Power-8-Verfahren» bei den Reinigungsmitteln ist ein optimales Resultat schon bei tiefen Temperaturen zu erzielen, was die Umwelt schont und die Langlebigkeit der Kleidung gewährleistet. ■



Thomas Frutschi ist Bauverwalter der Einwohnergemeinde Port BE und Besucher der Suisse Public 2013.

«Google hilft manchmal auch nicht weiter»

Ich habe die Suisse Public gemeinsam mit meinem WerkhofTeam besucht. Da wir ein neues Kommunalfahrzeug anschaffen wollen, nutzen wir die Messe, um uns die Favoriten, die sich in unserer Vor-Evaluation herauskristallisiert haben, näher anzuschauen. Wenn man eine Investition von 130 000 bis 180 000 zu tätigen hat, will man die Fahrzeuge vorher einmal sehen. In diesem Fall reicht es nicht, sich diese im Internet anzuschauen. Wir haben im Rahmen der Suisse Public mit vier Anbietern unsere Anforderungen besprochen und erhalten nun

Offerten, die wir dann dem Gemeinderat vorlegen können. Wir haben also durch den Messebesuch viel Zeit gespart.

Angesichts des grossen Spektrums an Produkten, die eine Gemeinde beschaffen muss, ist es nicht ganz einfach, am Ball zu bleiben. Google hilft da manchmal auch nicht weiter. Die Suisse Public bietet die Möglichkeit, sich in kurzer Zeit einen Überblick zu verschaffen. Das einzige Thema, das aus meiner Sicht als Sicherheitsbeauftragter der Gemeinde Port ein wenig zu kurz kam, war die Arbeitssicherheit.